

Mitarbeiter*in als Projektleitung im Projekt „Auf den Spuren des Widerstands gegen Rassismus“

In Berlin; 30h die Woche; ab 01. Januar 2021 zunächst befristet bis 31. Dezember 2021; Vergütung angelehnt an TV-L E9

(Voraussetzung für die Stelle ist eine Bewilligung der Mittel)

Die [Initiative Perspektivwechsel e.V.](#) ist ein Verein der transkulturellen Begegnung und politischen Bildung. Wir arbeiten an bildungspolitischen Projekten in Berlin und Brandenburg sowie in Douala, Kamerun. Mit unserer Arbeit möchten wir zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Machtverhältnissen anregen. In Workshops, Kampagnen, Veranstaltungen oder Ausstellungen hinterfragen wir die Beziehungen zwischen dem globalen Norden und dem globalen Süden und nehmen dabei ihre Funktionsweise und ihre historische Entwicklung unter die Lupe. Durch unsere Angebote möchten wir junge Menschen empoweren und in gesellschaftliche Diskurse integrieren.

Das Projekt auf den Spuren des Widerstands gegen Rassismus ist ein Bildungsprojekt, das sich den Themen Kolonialismus und Rassismus aus einer widerständigen Perspektive nähert. Im Mittelpunkt stehen Geschichten des antikolonialen Widerstands in Kamerun. Sie rücken die Vielfalt von Strategien gegen Kolonialismus und dessen Erbe in den Fokus. Das Projekt regt junge Menschen dazu an, sich kritisch mit der kolonialen Geschichte und bestehenden Machtverhältnissen zu beschäftigen. Unser Konzept basiert auf drei Säulen: Workshops, einer Wanderausstellung und einem Comic.

AUFGABEN

- Koordination und Durchführung des Projektes der Wanderausstellung „Zwischen Petition und Rebellion. Auf den Spuren des antikolonialen Widerstands in Kamerun“
- Koordination, Durchführung und Evaluation der Workshops im Projekt
- Koordination und Durchführung der Referent*innen-Fortbildung
- Kommunikation mit den Workshop-Referent*innen
- Aufbau und Pflege neuer und bereits bestehender Kontakte

QUALIFIKATION

- Fundierte Erfahrung in der Organisation und Durchführung historischer Bildungsangebote im Kontext von Kolonialismus, Rassismus und antikolonialer Widerstand
- Vertiefte Kenntnisse und Auseinandersetzung mit der Geschichte und Gegenwartswirkung des Kolonialismus und Rassismus
- Hochschulabschluss im einschlägigen Bereich
- Erfahrung im Projektmanagement und in der Büroorganisation
- Erfahrungen in der Beantragung und Nachweislegung öffentlicher Mittel
- Hohe Kommunikationsfähigkeit; Eigenständigkeit und Freude an selbständigem und kollegialem Arbeiten
- Effektives und analytisches Arbeiten

WIR BIETEN

- Arbeit in einem kleinen, unabhängigen bildungspolitischen Verein
- Inhaltliche Auseinandersetzung mit Kolonialismus, Rassismus und Machtstrukturen
- Gestaltungsspielraum für Ideen, Strategien und Konzepte
- Zusammenarbeit in einem internationalen kamerunisch-französisch-deutschen Team
- Persönliche Weiterentwicklung
- einen Perspektivwechsel

Wir freuen uns auf eure Bewerbungen bis zum 10. Dezember 2020 an:
initiativeperspektivwechsel@gmail.com. Im Anschluss führen wir voraussichtlich am 15.+16. Dezember Bewerbungsgespräche.